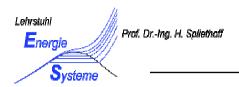




Thermische Nutzung von Biomasse

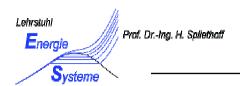
Prof. Dr. Hartmut Spliethoff Lehrstuhl für Energiesysteme, TUM ZAE Bayern





Übersicht

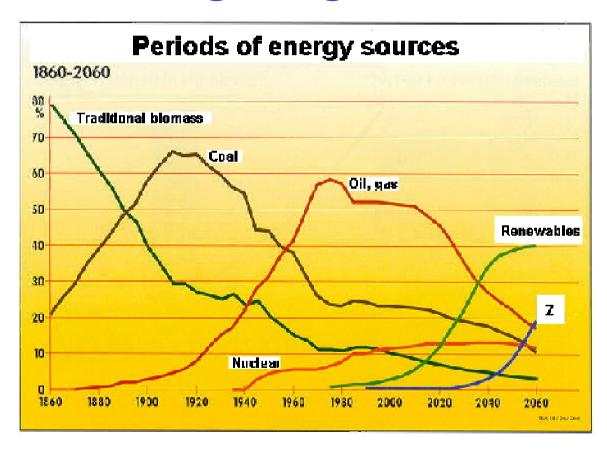
- Entwicklungen zur Energieumwandlung
- Biomasse
 - Einteilung
 - Biomassepotentiale und -nutzung
 - CO2-Bilanz von Biomasse
- Biomassenutzung
 - Übersicht
 - Thermische Verfahren (Strom- und Wärmeerzeugung)
 - Kraftstofferzeugung
 - Biogas



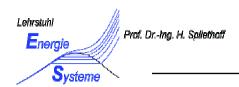


1. Entwicklungen zur Energieumwandlung

Primärenergieträger - Zeitalter



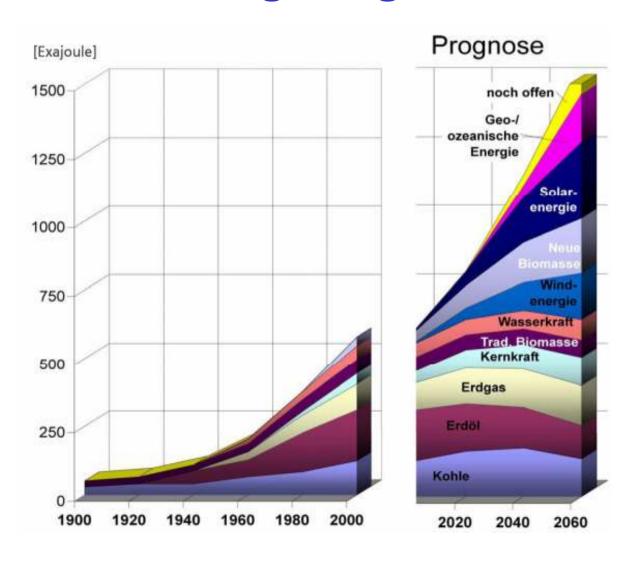
Ende der fossilen Energieträger?

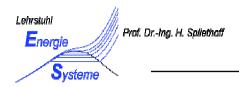




1. Entwicklungen zur Energieumwandlung

Primärenergieträger in der Welt







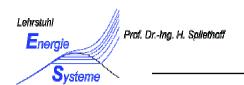
Energetische Nutzung von Biomasse

Definition:

 Biomasse wird durch Photosynthese gebildet. Primärreaktion ist dabei die Umwandlung von Kohlendioxid und Wasser in Kohlenhydrate und Sauerstoff

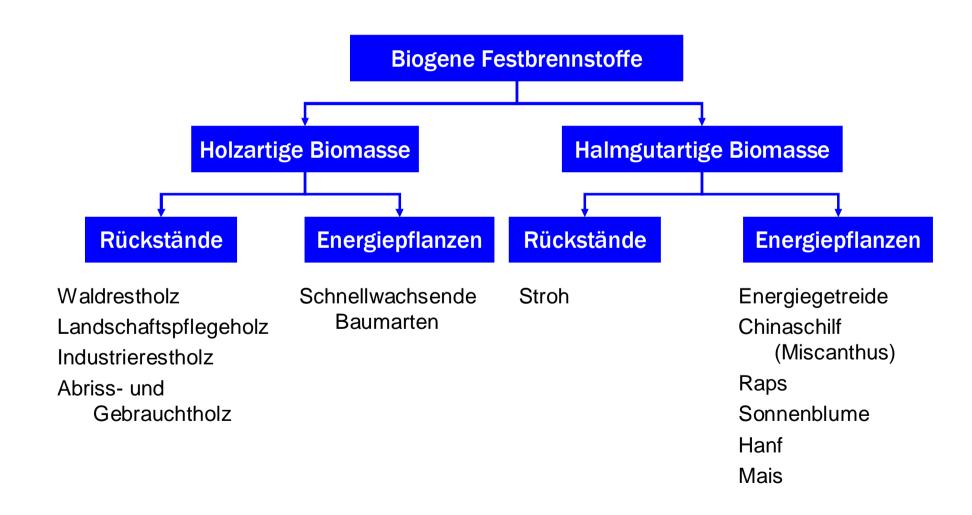
 Unter Biomasse wird die Gesamtmasse der in einem Lebensraum vorhandenen Lebewesen verstanden, also alle Stoffe organischer

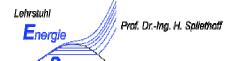






2. Biomasse Biogene Festbrennstoffe





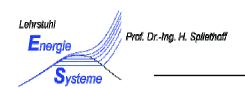


Nutzung der Sonnenergie Energetischer Vergleich zwischen Solarthermie und Biomasse

Solarthermie:
$$1000 \frac{kWh}{m^2 \cdot a} = 0.8 \cdot 1000 \cdot 3600 \frac{kJ}{m^2 \cdot a} = 2900 \frac{MJ}{m^2 \cdot a}$$

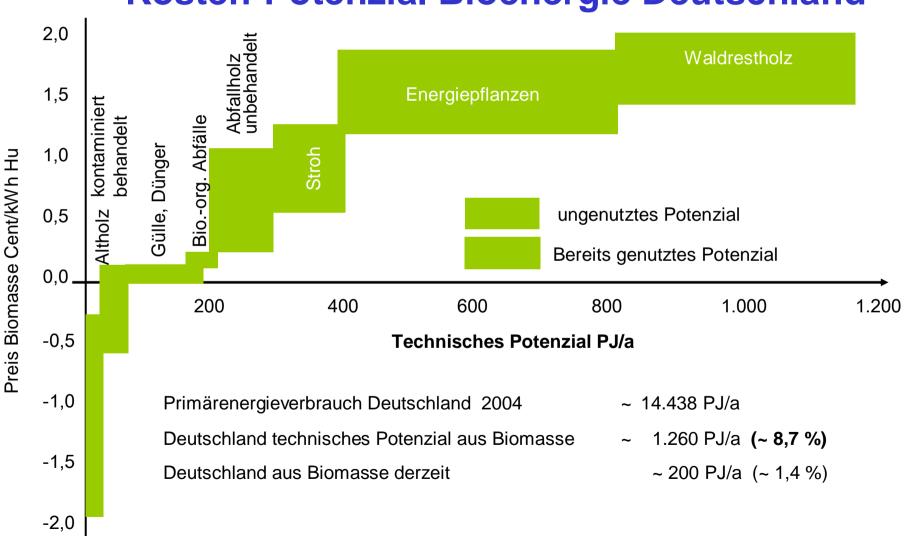
Biomasse
$$10\frac{t}{ha \cdot a}$$

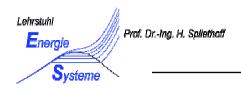
$$10000 \frac{kg}{ha \cdot a} \cdot 14,4 \frac{MJ}{kg} = 144000 \frac{MJ}{ha \cdot a} \cdot \frac{1 ha}{10000 m^2} = 14,4 \frac{MJ}{m^2 \cdot a}$$





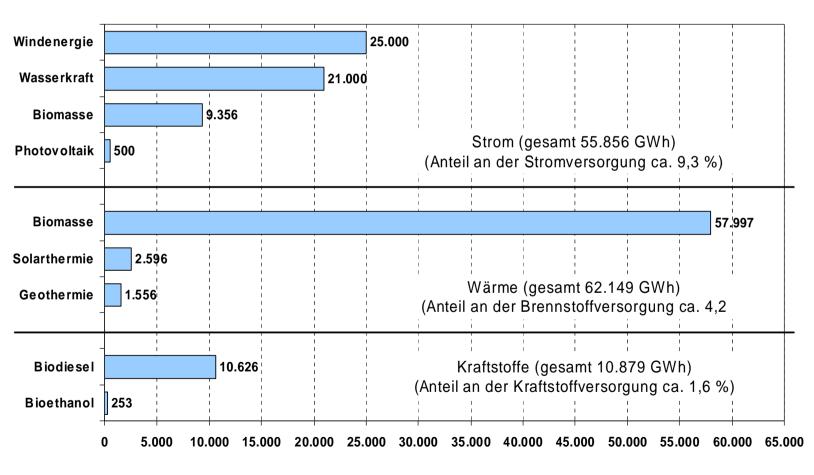
Kosten-Potenzial Bioenergie Deutschland



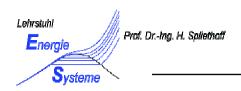




Erneuerbare Energien – Deutschland 2004

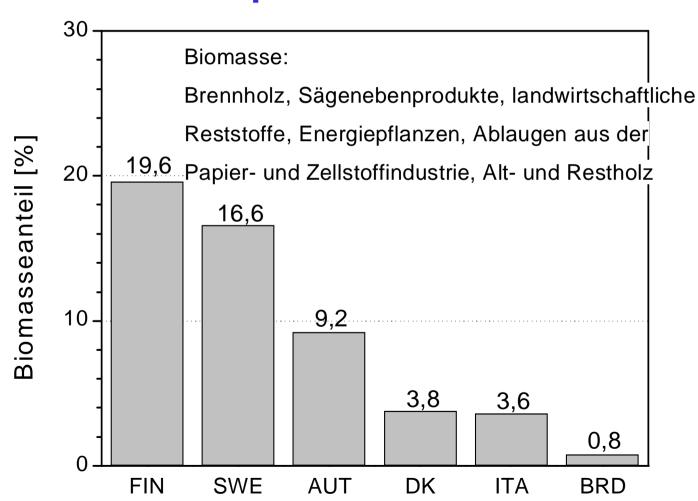


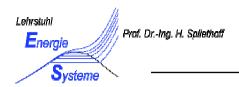
Endenergie [GWh]





Anteil der Biomasse am Primärenergieeinsatz europäischer Länder







Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) (Biomasse)

Leistungsabhängig

bis 150 kW 11,5 ct/kWh bis 500 kWh 9,9 ct/ kWh bis 5 MW 8,9 ct/ kWh bis 20 MW 8,4 ct/ kWh

KWK-Zuschlag 2 ct/ kWh

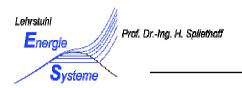
Innovationsbonus 2 ct/ kWh

NaWaRo-Bonus

bis 500 kW 6 ct/kWh

bis 5 MW (Holz/and.) 2,5/ 4 ct/kWh

(BZ, GT, DT, ORC, Kalina-Cycle-Anlagen, oder Stirling-Motoren)





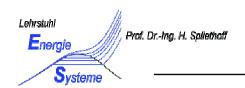
EU Ziele zum Einsatz erneuerbarer Energien (EE) in verschiedenen Sektoren

Anteil am Energieverbrauch insgesamt

• 12 % EE bis 2010 – aktuell 6%

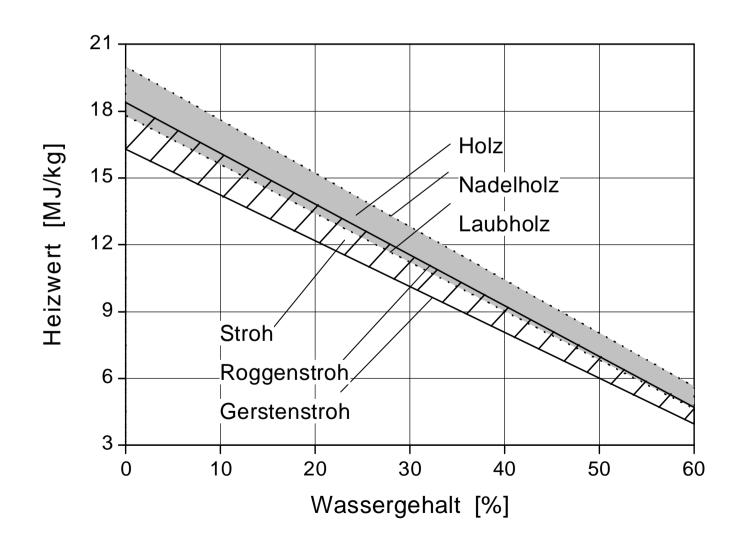
Elektrizität (ca. 45 % des EU Energieverbrauchs)

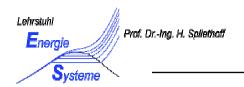
- 21 % EE bis 2010 aktuell ca. 14 % Heizung (ca. 30 % des EU Energieverbrauchs)
- Kein spezifisches Ziel festgelegt
 Biotreibstoffe (ca. 25 % des EU Energieverbrauchs)
- 5,75 % EE bis 2010 aktuell 1,4 %





Heizwerte in Abhängigkeit des Wassergehaltes



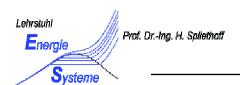




Energieinhalte unterschiedlicher Biomasse

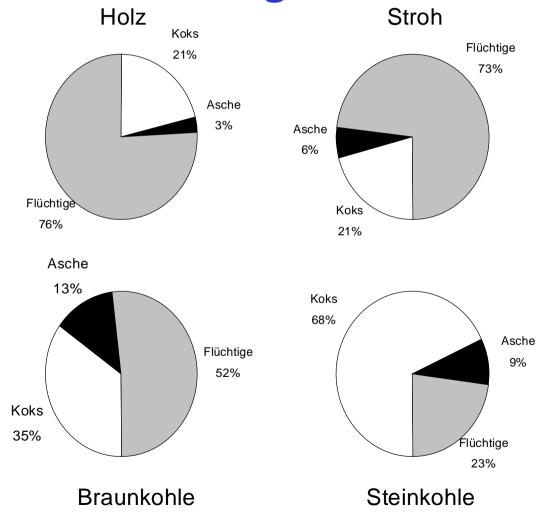
Brennstoff		Dichte [kg/m³]	Heizwert Hu [MJ/kg]	Energiedichte [GJ/m³]
Stroh	Ballenform	150	14,4	2,2
Stroh	Häcksel	70	14,4	1,0
Stroh	Pellets	520	14,4	7,5
Scheitholz		400	15,3	6,1
Holzhackschnitz el		250	15,3	3,8
Holzpellets		600	15,3	9,1
Steinkohle		870	28	24,4
Heizöl		860	42	36

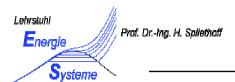
Holzpellets benötigen das 4-fache Lagervolumen im Vergleich zu Heizöl





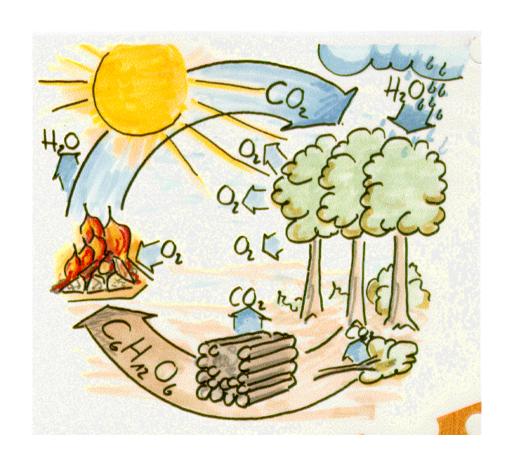
Flüchtigengehalt, Restkoks und Aschegehalt

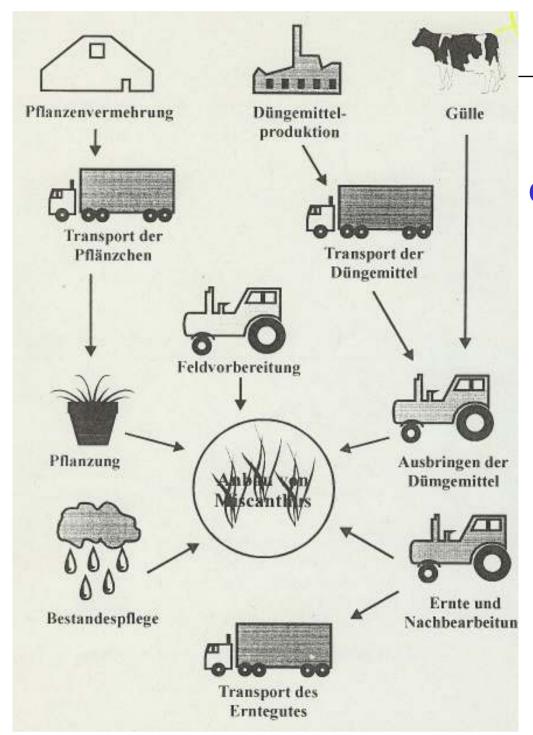






CO2-Emissionen von Biomasse



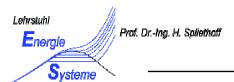




Studie zur Ermittlung der CO2-Emissionen bei der thermischen Nutzung von Biomasse

Ermittlung des Energieaufwandes und der CO2-Emissionen von

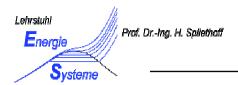
- Anbau von Biomasse
- Ernte und Aufbereitung
- Transport und thermische Nutzung





Energieaufwand und CO2-Emissionen der Prozessschritte

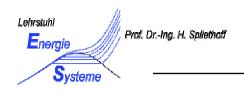
Prozeßschritte	Miscanthus		
	Energieaufwand in % des Heizwertes	CO2-Emissionen in kgCO2/tTM	
Feldvorbereitung	0,01	0,31	
Pflanzenvermehrung	0,42	12,3	
Transport der Pflanzen	0,02	0,29	
Pflanzung	0,03	0,48	
Düngemittelproduktion	2,3	29	
Transport + Ausbringung der D.	0,4	5,7	
Bestandespflege	0,01	0,19	
N2O Emission des Bodens	_	22,5	
Ernte	0,6	8,6	
Nachbearbeitung	0,02	0,3	
Transport d. Erntegutes	1,2	14,4	
Aufbereitung	0,6	19,5	
GESAMT	5,61	113,57	





CO2-Minderung bei der thermischen Nutzung von Biomasse

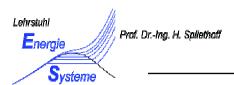
	Steinkohle [kg CO ₂ /GJ]	Miscanthus [kg CO ₂ /GJ]
Bereitstellung	3,4	6,2
Verbrennung	93,2	103
Gutschrift	0	-103
Gesamt	96,6	6,2





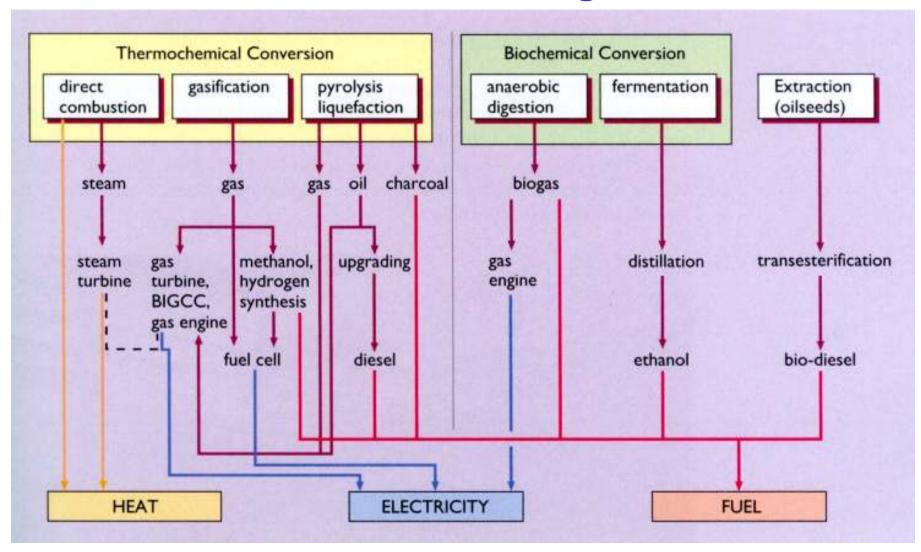
Einteilung von thermischen Biomassekonversionsverfahren

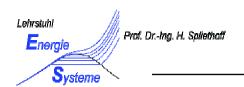
- Art der Biomasse: Holz, Stroh, Reststoffe, Energiepflanzen
- Brennstoffumwandlung: Verbrennung, Vergasung, atmosphärisch, druckaufgeladen
- Krafterzeugung: Verbrennungsmotor, Gasturbine, Dampfturbine, Stirlingmotor, Brennstoffzelle
- Leistungsgröße
- Produkte: Strom, Wärme, Strom und Wärme, Kraftstoffe
- Mono- oder Co-Nutzung





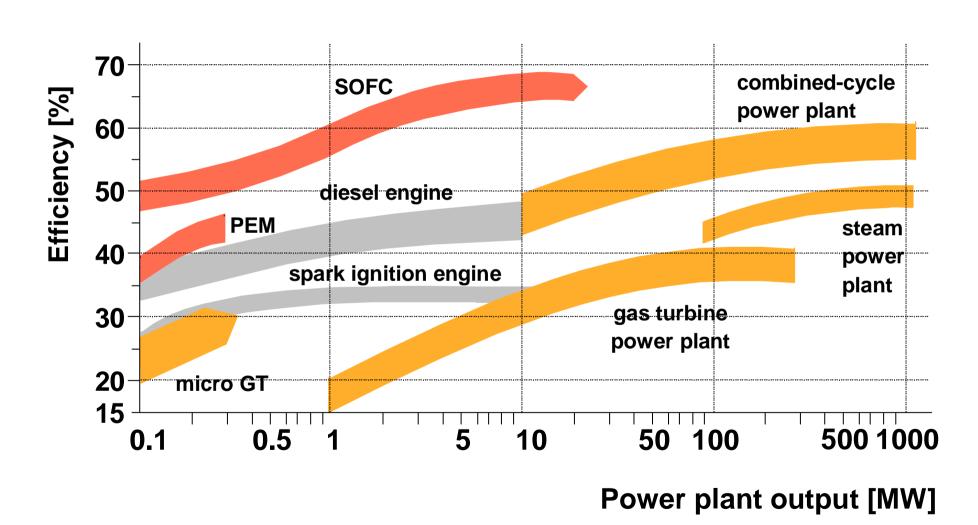
Biomasseumwandlungsverfahren

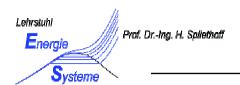






3. Biomasseumwandlung Zentrale – Dezentrale Nutzung







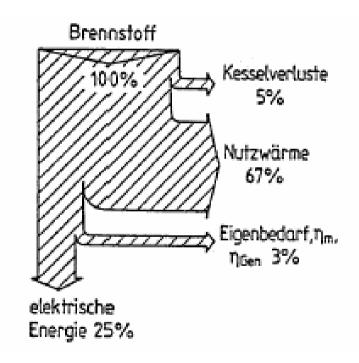
Brennstoffeinsparung durch KWK

Kraftwerk

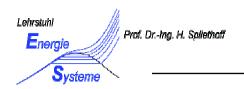
Brennstoff 100% Kesselverluste 5% Kondensationsverluste 55% Eigenbedarf, η_m, η_{Gen} 3% elektrische Energie 37%

$$\eta_{el} = 37\%$$
 $\eta_{ges} = 37\%$

Kraft-Wärme-Kopplung

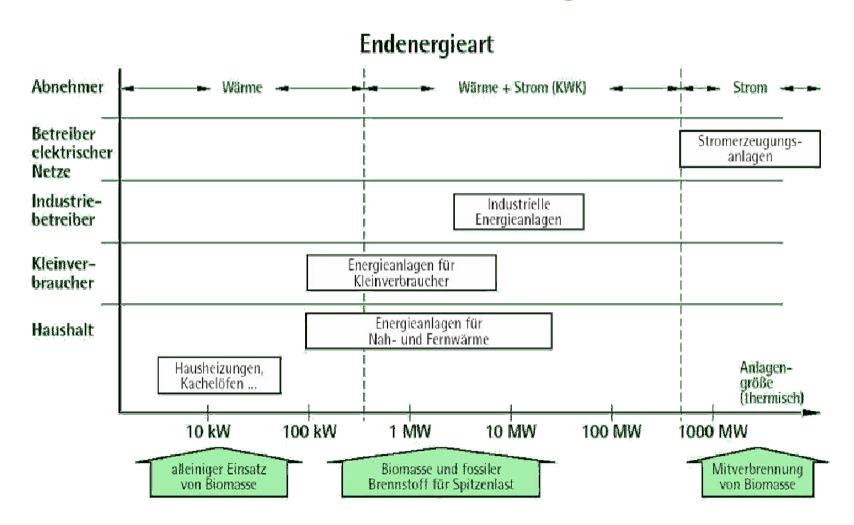


$$\eta_{el} = 25\%$$
 $\eta_{ges} = 92\%$

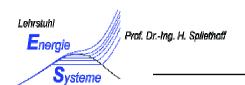




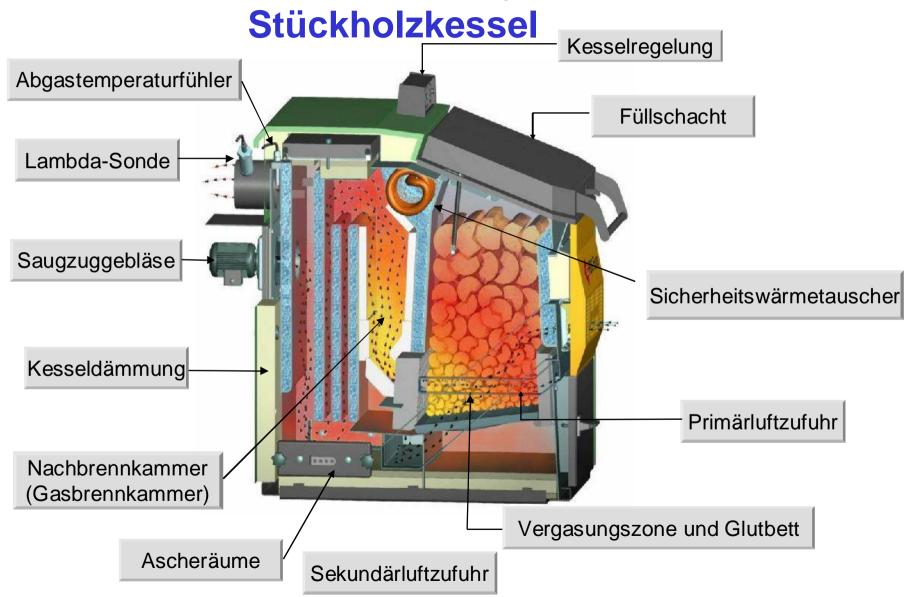
Wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten

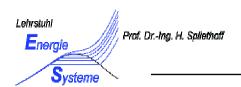


Quelle: Energie aus Biomasse



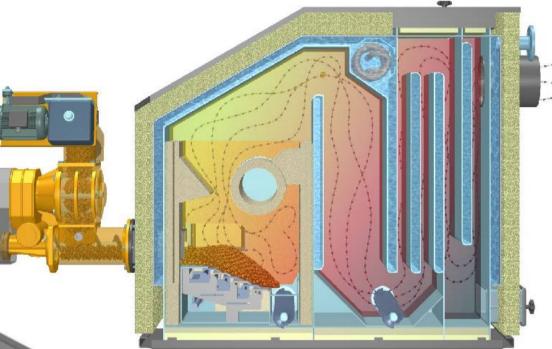


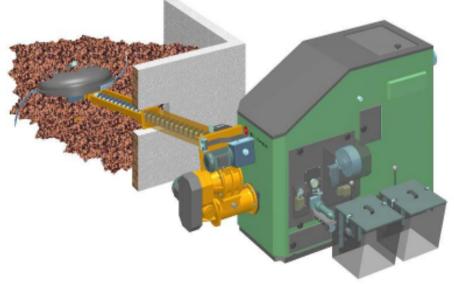




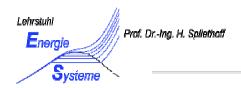


Automatische Feuerung mit Rostfeuerung 30 -200 kW





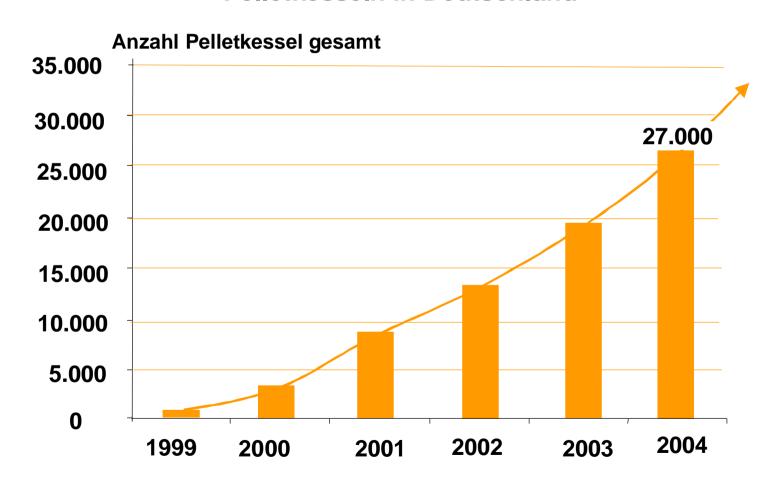
- Pellets, Hackschnitzel
- luftgekühlter, bewegtem Stufenrost
- direkterBrennstoffeintrag

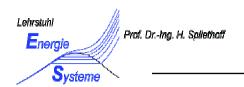




Pelletkessel in Deutschland

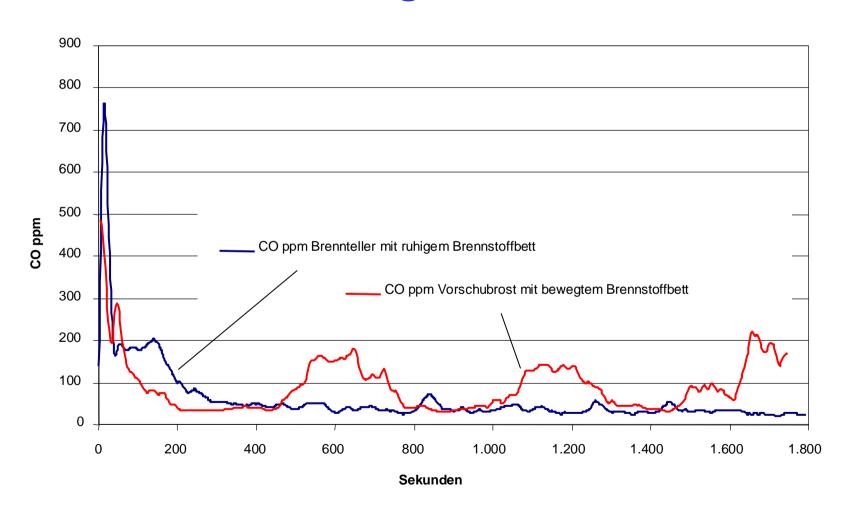
Pelletkesseln in Deutschland

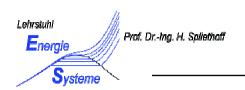






Pelletfeuerung CO - Emissionen

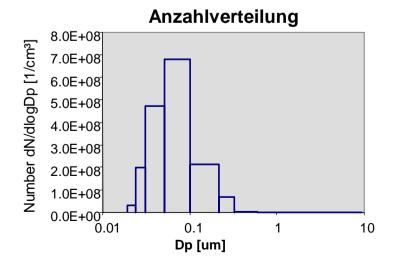


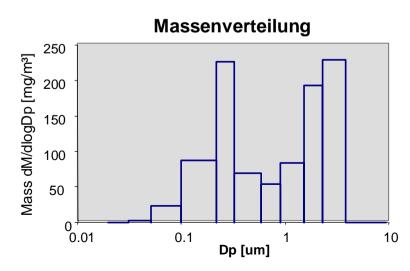


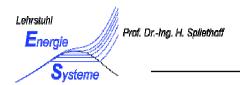


Staubemissionen bei Kleinanlagen





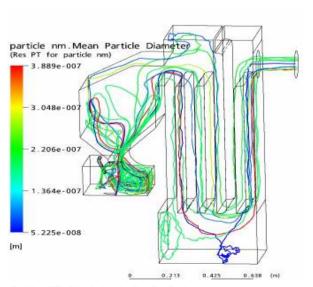




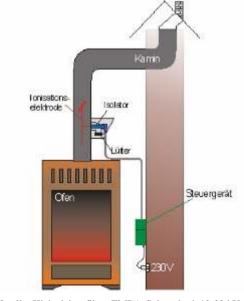


Reduktion der Staubemissionen bei Kleinanlagen

- verbesserte Verbrennungstechniken
- Rauchgasreinigung, E-Filter-70%, Metallgewebefilter-90%, Rauchgaskond.-50% RGK: Brst.-Kostenreduktion Haushalt 120-180 €/a, Kleinheizwerke 1.000-2.000 €/a



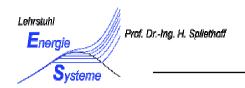
Quelle: CFD Simulation der Partikelflugbahnen in einem Hackgutkessel mit CFX, ZAE Bayern



Quelle: Kleinelektrofilter, EMPA, Schmatloch 10-20 kV

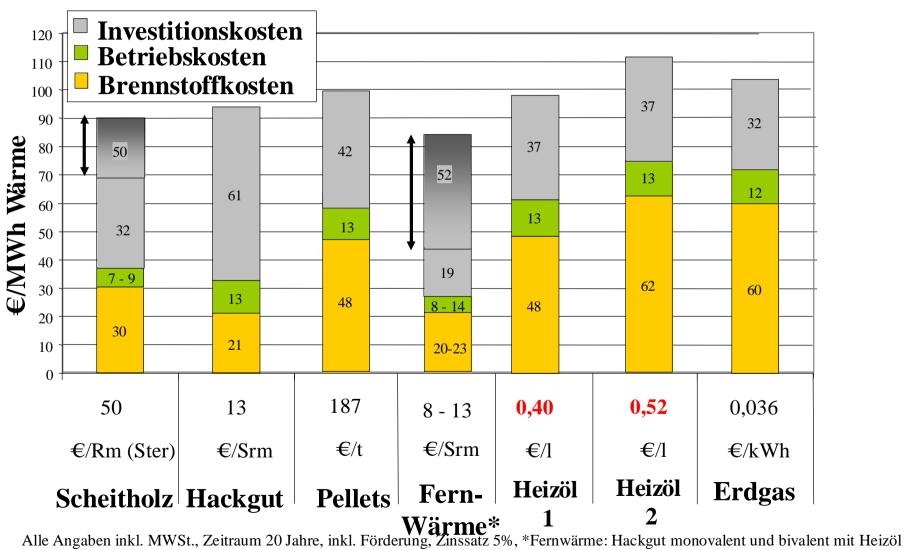


Quelle: Metallgewebefilter, Oskar Winkler Filtertechnik

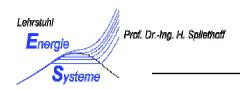




Kostenvergleich bei 15 kW Heizlast



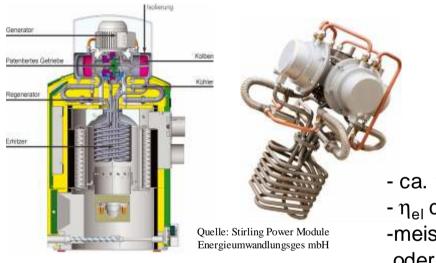
Basis Jahresenergiebedarf 19.300 kWh/Jahr Gesamtenergiebedarf





Stromerzeugung in Kleinstanlagen

Stirlingmotor 1 - 3 kW_{el}



- ca. 1 bis 3 kW $_{\rm el}$

- η_{el} ca. 6 - 22%

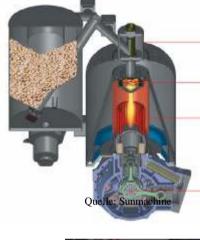
-meist Stickstoff oder Helium

Stirlingmotor 35 bzw. 70 kW_{el}

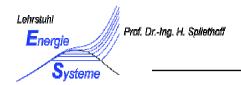
 η_{el} ca. 12%

ca. 240 kW bzw. 480 kW thermisch (max. 50% der Spitzenlast)

→ 600 bzw. 1.000 kW ab Heizhaus









Bio-HKW in Pfaffenhofen

Brennstoff: 80.000 t/a
 100% Waldhackschnitzel





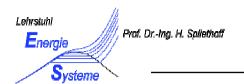
Biomassekessel mit wassergekühlten Vibrationsrost

Feuerungswärmeleistung: 26,7 MW;

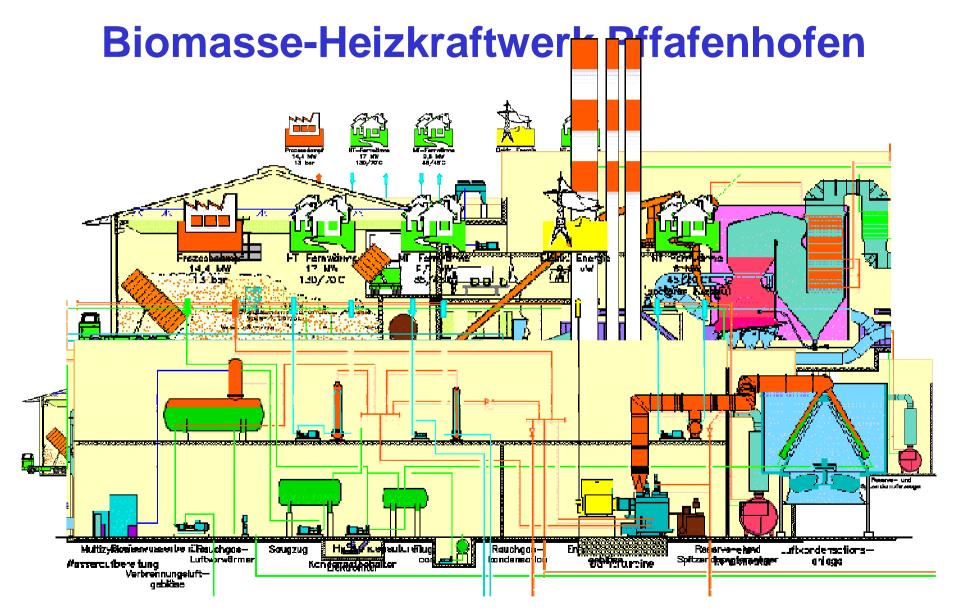
Dampfparameter: Temperatur 450℃, Druck 60 bar _{abs}

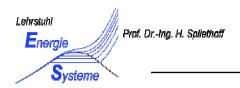
Wärmeverkauf: 120 GWh jährlich (ca. 10.000 Haushalte)

Dampfturbine: 7,5 MVA; jährl. Stromerz.: 42 GWh (10.000 Haushalte)



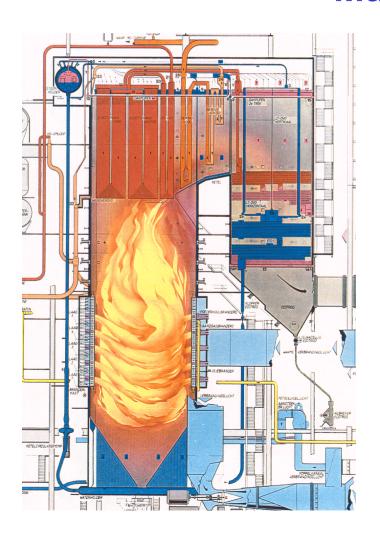




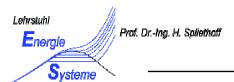




Mitverbrennung von Biomasse in Kraftwerken Massvlakte/ NL

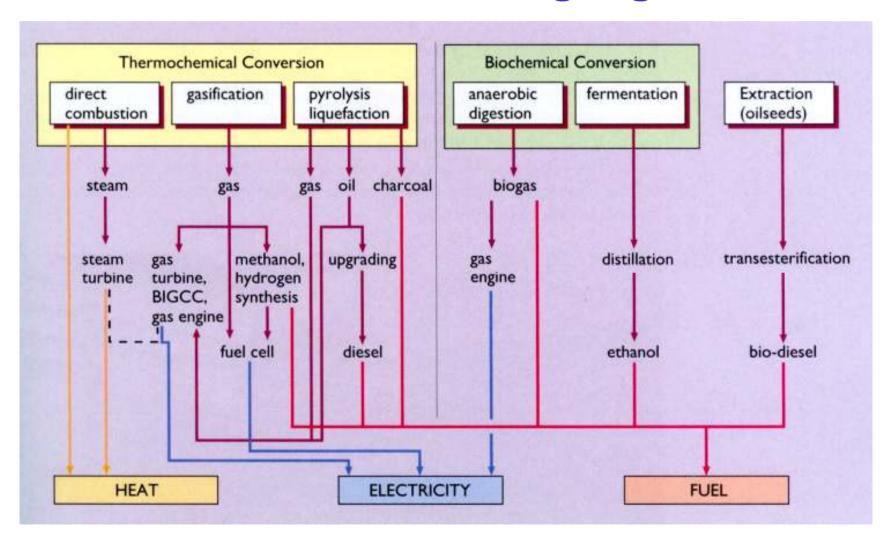


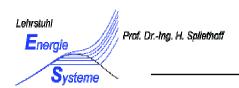
- 2 x 540 MWel
- Staubfeuerung
- 183 bar/ 47 bar, 540 ℃
- Wirkungsgrad 40,6 %
- Zugabe von verschiedenen
 Biomassen/ Abfällen derzeit 6.8
 (Energieinhalt)
- Zukünftig bis 20 %





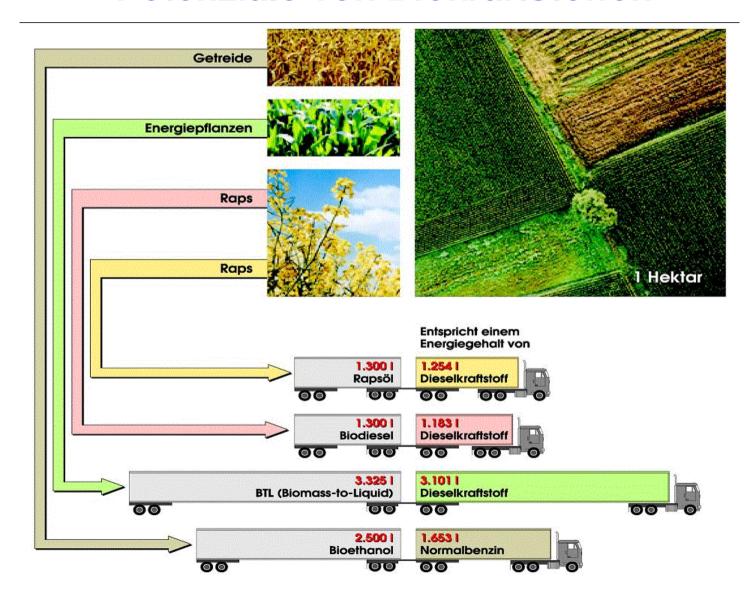
Kraftstofferzeugung

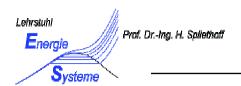






Potenziale von Biokraftstoffen







Vergasung und Synthese

Aufgabe: Biomasse zu Kohlenwasserstoff

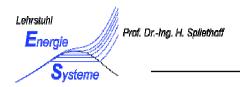
$$CH_{1,4}O_{0,7} ==> -[CH_2]-$$

Mögliche Lösung: Umsetzung zu Synthesegas

$$CH_{1,4}O_{0,7} ==> CO + H_2$$

Synthesen:

$$CO + H_2 ==> - [CH_2]_n - + H_2O$$
 Fischer-Tropsch
 $CO + 2H_2 ==> CH_3OH$ Methanol



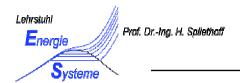


Biomass to Liquid (BtL-Kraftstoffe)

- + Nutzung der vorhandenen Infrastruktur
- + Anpassung an die Anforderungen
- + Nutzung aller Arten von Biomasse
- Geringe Energieausbeute
- Herstellungsverfahren ist komplex und nicht für eine (stark) dezentralisierte Produktion geeignet

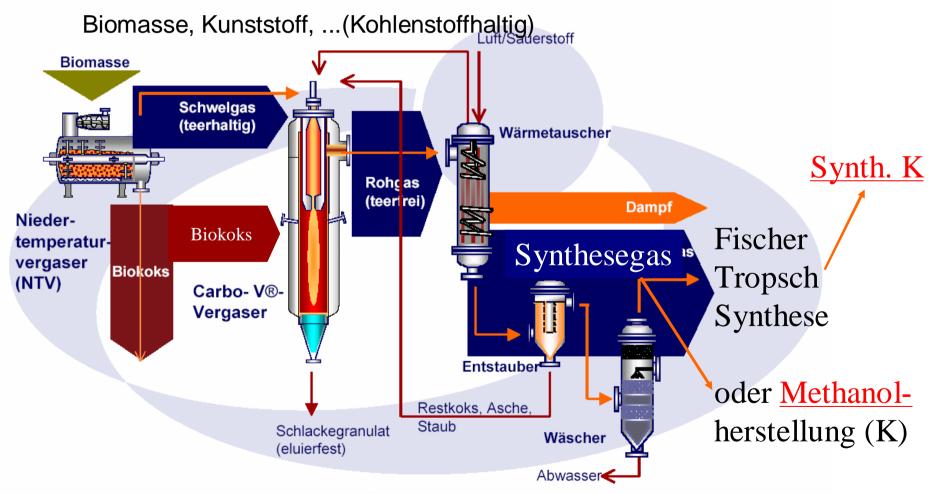
Carbo-V® Prozess von Choren

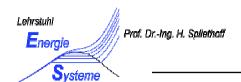
2007 Inbetriebnahme einer Demonstrationsanlage mit ca. 50 MWth / 15000 t/a in Freiberg





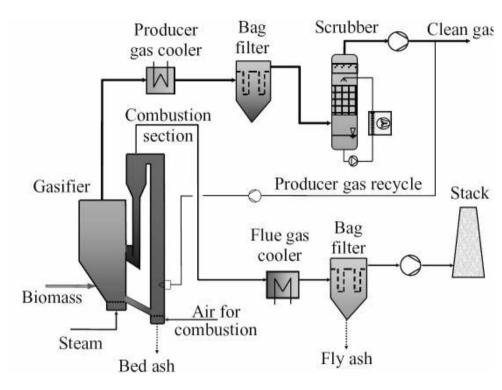
Synthetische Kraftstoffe aus Biomasse Anlagenschema Carbo-V®-Vergasung



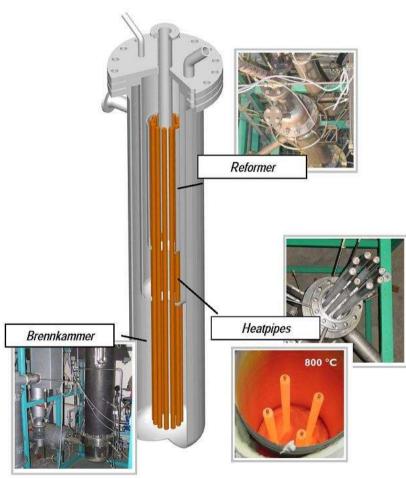


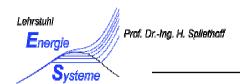


Zweistufige Vergaser: Güssing/ TUM



C. Pfeifer et al, *Ind. Eng. Chem. Res.* **2004,** *43,* 1634-1640







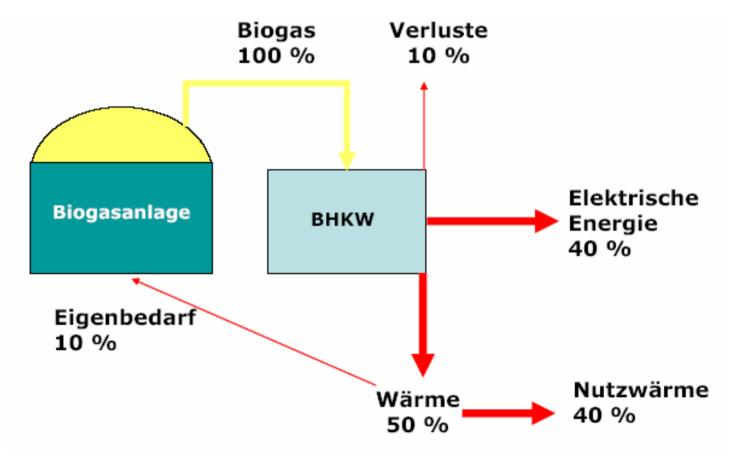
Vergleich von Diesel, Methanol, SNG, und Wasserstoff

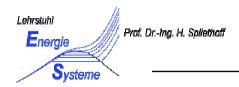
17: al/	Biofuel production		Market	
Kind/ Criteria	Overall thermal efficiency ^a	Technical effort ^b	Chances today	Efforts for market penentration
FT-Diesel		\	1	1
MeOH				`
SNG			1	→
H ₂				





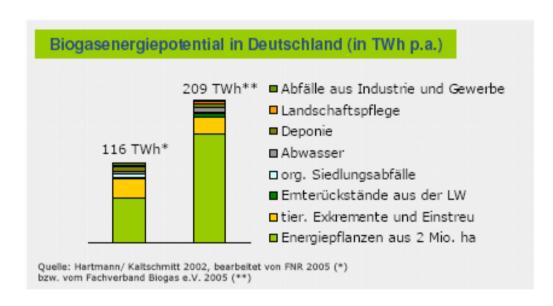
Biogasanlagen



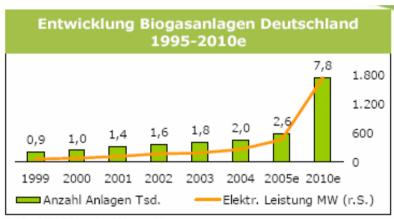




Potential und Entwicklung von Biogas

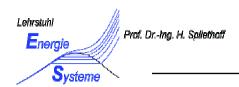


 Biogas hat das Potential 20% des deutschen Erdgasverbrauches zu ersetzen (= 4 % des Primärneregieverbrauches)



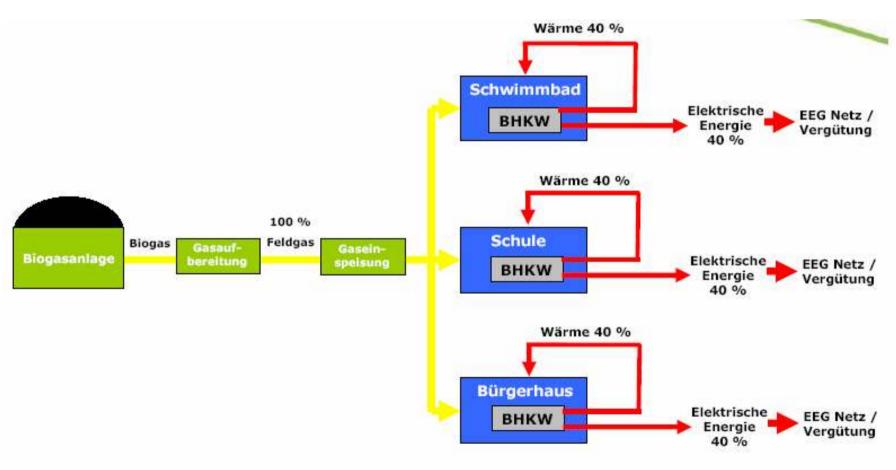
Quelle: BMU, Fachverband Biogas e.V.

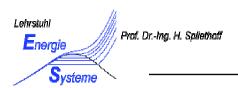
Kennzahlen Biogas Deutschland		
	2005	
Installierte elek. Leistung	650 MW	
Stromerzeugung p.a.	3,2 Mrd. kWh	
Anteil am Gesamtverbrauch Strom	> 0,5%	
Anteil an Wärmebereitstellung	0,3%	
Investitionen Anlagenerrichtung	450 Mio. EUR	
CO ₂ Emissionsminderung p.a.	2,5 Mio. t	
Quelle: BMU, Fachverband Biogas e.V., AGEE		





Biogaseinspeisung ins Erdgasnetz







Gestehungskosten

Erdgas

Entwicklung Grenzübergangswerte für Erdgas 2000-2006 in Cent/kWh

2003

2004

2005

2006

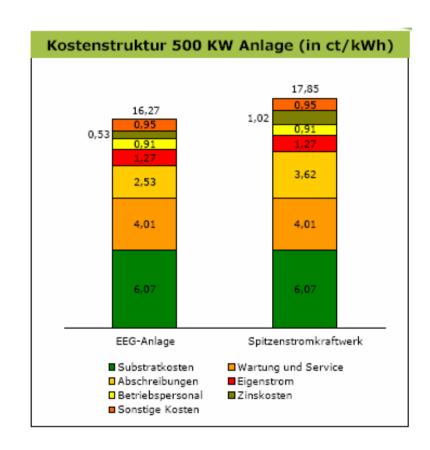
2000 Quelle: BAFA 2001

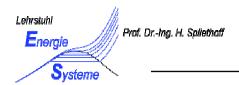
2002

Preiskalkulation (in ct/kWh)			
	Großkunden	Privathaushalte	
Biogas, davon	6,50	7,90	
Direktanschluss	0,75	nicht erforderlich	
Gasaufbereitung	n. erforderlich	1,90	
Transport Gasnetz	n. erforderlich	0,30	
Erdgas, davon	3,30-4,10	5,10-6,20*	
Erdgassteuer	0,18	0,18	
Differenz	2,40-3,20	1,70-2,8	

Quelle: BMU, BMWT, *Verivox exkl. MWSt., Unternehmensangaben

Strom







Zusammenfassung

- Biomasse ist ein Festbrennstoff und enthält schwierige Inhaltsstoffe
- Biomasse im Wärmemark konkurrenzfähig
- Staub- und Feinstaubemissionen bei Kleinanlagen
- Kostengünstige Anlagen mit KWK im Leistungsbereich bis 1 MW fehlen
- Im MW-Bereich viele Anlagen zur Stromerzeugung mit F\u00f6rderung des EEG
- Kraftstofferzeugung
 - Dezentrale Nutzung: Einfaches Verfahren
 - Komplexe Verfahren erfordern große Anlagen